

Krebspatient entwickelte beispiellose, praktische Lösung, von großer Bedeutung sowohl für Arztpraxen, als auch für Patienten

Dies ist die wahre Geschichte eines Krebspatienten, der trotz seiner stetig zunehmenden Beschwerden und Leiden, und unabhängig von seiner düsteren und ungewissen Zukunft, seine unerträglich schmerzhaftes Erkrankung nutzte, um eine dauerhafte Entlastung, so bedeutend für Arztpraxen und Patienten zu schaffen.



Im November 2006 erhielt ich die Diagnose Krebs. Diese niederschmetternde Nachricht hätte nicht zu einem schlechteren Zeitpunkt kommen können. Sie warf mein Leben von Grund auf aus der Bahn, machte meine noch aufstrebende Karriere zunichte, zerrüttete meine Zukunft und verschonte natürlich auch meine junge Familie nicht.

Vor der Mitteilung dieser schlechten Nachricht verfolgte ich eine abwechslungsreiche Karriere im aktiven und professionellen Fallschirmsport. Ich war ein Statik Line Lehrer, AFF Lehrer, Sicherheits- und Trainingsberater für den US-amerikanischen Fallschirmverband (USPA), Fallschirmwart für das Luftfahrtbundesamt USA (FAA), USPA Demonstrationspringer, Tandem-Master, Basic Body Flight Trainer für die Skydive University, USA, und ein Soldat im ersten Fallschirmjägerbataillon - ein Fallschirmjäger mit Spezialausbildung.

Darüber hinaus hatte ich den F.A.I. Weltrekord im 246-Personen Formationsspringen und einen Guinness-Weltrekord im 259-Personen Formationsspringen. Ich bin amtierender Illinois State Rekordhalter im 259-Personen Formationsspringen, dem Florida State Javelin Rekord im 100-Personen Formationsspringen und besitze ein Abzeichen für den 24-Stunden-Freier Fall Fallschirmsprung. Insgesamt kann ich auf mehr als 4.000 Fallschirmsprünge zurückblicken. Neben meiner beruflichen Laufbahn war ich auch Miteigentümer eines Fallschirmsprung Unternehmens mit einem 13-köpfigen Mitarbeiterteam in Maryland, USA, und habe das Geschäft erfolgreich mit aufgebaut und geführt.



Aufgrund des abwechslungsreichen und ausgewogenen Lebensstils, den ich führte, fand ich keinen Anlass regelmäßig eine Arztpraxis aufzusuchen. Aus diesem Grund hatte ich keine Ahnung von dem, was Patienten wirklich durchmachen und wie viel Zeit sie in Wartezimmern verbringen. Ich war einfach fit, gesund und dynamisch. Doch wie das berühmte Sprichwort sagt: "Erfahrung ist der beste Lehrmeister". So zog ich meine Lehren aus den extrem schmerzhaften Erfahrungen, die das "Schicksal" mir auflegte. Erfahrungen, die letztlich zur Geburt dieser beispiellos innovativen Lösung beigetragen haben!

"Autsch ...! Ist das schrecklich! Schwer krank! Ich kann kaum sitzen. Oh Mann ...! Ich sitze bereits die letzten eineinhalb Stunden in diesem Wartezimmer ..., wann kann ich endlich den Arzt sehen? Hoffentlich werde ich das überleben! Gott, bitte hilf mir...! Ist es das, was Patienten durchmachen, wenn Sie zum Arzt gehen? Oh, dann ist es sehr hart ...!"

Diese und viele andere ähnliche Fragen, Gedanken und Sorgen gingen mir fast sekundlich durch den Kopf, während mich die schrecklichen Schmerzen an meine Qual erinnerten. Nachdem ich zahlreiche Chemotherapien und Bestrahlungen, sowie eine schwere Operation hinter mir hatte, wurde ich sehr krank. Mein durchtrainierter Körper wurde so kraftlos, dass die alltäglichen Dinge, die früher einfach und erleichternd für mich waren, nun qualvoll und anstrengend wurden. Schreckliche Schmerzen begleiteten mich bei fast allem was ich tat, einschließlich bei den routinemäßigen Besuchen in den verschiedenen Arztpraxen.

Diese Routinebesuche bei den verschiedenen Fachärzten, wie Allgemeinärzten, Internisten, Neurologen, Radiologen, Orthopäden, Augenärzten, Pneumologen, Dermatologen, etc., gaben mir einen weiteren Einblick in die Situation der Arztpraxen. Ich bemerkte, dass viele von ihnen ähnliche Probleme haben - fast alle waren mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert: überforderte Arzthelferinnen, überfüllte Warteräume, überfällige Wartezeiten, Ärzte mit Händen voll zu tun, ungeduldige Patienten wegen der langen Wartezeiten etc.

Darüber hinaus fiel mir auf, dass aufgrund der langen Wartezeiten von mehr als 90 Minuten und auch wegen des Mangels an konsequenter Belüftung, die Luft in den Wartezimmern, besonders im Winter, häufig sehr schlecht war. Je nach Krankheit husteten die einen Patienten, die anderen niesten, während die Heizkörper aufgrund der eisigen Temperaturen auf Hochtouren liefen. Dies alles wurde durch die warme Heizungsluft aufgewirbelt, vermischt und ein- und ausgeatmet. Aus den verschiedensten Gründen wagte es keiner in den Wartezimmern ein Fenster zum Lüften zu öffnen, vor allem im Winter nicht: einige Patienten froren, andere hingegen hatten Schmerzen und Beschwerden etc. Die Arzthelferinnen waren selbstverständlich mit verschiedenen wichtigen Aufgaben beschäftigt, so dass sie zum Teil die schlechten Bedingungen in den Wartezimmern kaum bemerken konnten. Mit meiner angeschlagenen Lunge litt ich sehr viel unter diesen Bedingungen.

Ein weiterer wichtiger hier erwähnenswerter Punkt ist, dass unter kranken Patienten wie mir, auch gesunde Menschen aus verschiedensten beruflichen Umfeldern saßen: Rechtsanwälte, Ingenieure, Richter, Architekten, Unternehmer usw., auch Kinder und Babys, die aus anderen Gründen in die Praxis kamen. Zum Beispiel nur zu Routine-oder Vorsorgeuntersuchungen, Impfauffrischungen etc. Wir alle waren gezwungen in diesem dicht besiedelten Bakterienumfeld zu sitzen und die gleiche belastete und verschmutzte Luft einzuatmen. Niemand brauchte mir zu sagen, dass dieser Zustand gesundheitsgefährdend ist, sowohl für gesunde als auch für kranke Menschen.

Aufgrund der oben beschriebenen Bedingungen waren Überstunden in den Praxen oft unvermeidlich. Ich erlebte, dass trotz Terminvereinbarung eine Wartezeit unter eineinhalb Stunden einfach sehr unwahrscheinlich war. Auch die Termine, die ich bei der Arztpraxis ausgemacht hatte, trugen nicht dazu bei meinen Schmerz zu mindern und mir zu helfen mit meiner Qual fertig zu werden. Im Gegenteil! Die langen Wartezeiten machten es noch schlimmer für mich sie zu ertragen. Dies kam daher, dass ich weder sitzen, liegen, noch mich bequem anlehnen konnte, um meinen schmerzenden Rücken zu entspannen und somit meine Rippen zu entlasten, da mir durch die OP mehrere entnommen worden waren. Mir war klar, dass die Ärzte Ihr Bestes gaben und selbst nichts gegen diese unerträgliche Situation in den Praxen tun konnten!

Während dieser schrecklichen Situationen und neben meinem Kampf gegen die unerträglichen Schmerzen, war ich auf der Suche nach einer besseren Lösung für dieses Arztpraxen bezogene

Problem. Meine Gedanken waren: "Niemand soll das durchmachen, was ich durchmache ...!" Weiterhin dachte ich, dass, wenn ich etwa 90% der gesamten Wartezeit in meinem komfortablen Heim verbringen und dann herbei bestellt werden könnte, sobald der Arzt bereit ist mich zu sehen, wäre dies ein sehr gutes Entgegenkommen für jeden Menschen, sei er krank wie ich es war, oder ist beruflich und zeitlich äußerst eingeengt und möchte z.B. einen Vorsorgetermin wahrnehmen.

Mit meiner "Just in Time Erfahrung" in der Auto-Industrie, verbunden mit den 25 Jahren Software-Entwicklung, entschloss ich mich die Herausforderung anzunehmen, um eine praktische Lösung speziell für dieses Problem zu entwickeln. So begann ich neben den unzähligen Behandlungen, die ein Krebspatient durchläuft, mit den damit verbundenen Auswirkungen und Beschwerden, eine innovative Lösungssuche für die heutige Praxis, mit allen gesammelten Informationen im Hinterkopf. Eine sehr mühsame Aufgabe, ja fast unmöglich sie zu erfüllen, aber ich war entschlossen.



Schließlich, nach einer Wartezeit von fast zwei Stunden, wurde ich zum Arzt gerufen. Ich fragte ihn höflich: „Herr Doktor, sind die fast zwei Stunden Wartezeit für einen so kranken Patienten, wie ich es bin, gerechtfertigt?“ Seine Antwort war: „Ich weiß, ich habe ein Problem in Punkto Wartezeit. Es ist nie gerechtfertigt! Wir arbeiten sehr hart daran! Zum Beispiel lud ich das gesamte Praxis-Team zu einem Wochenend-Seminar ein, um dort ausführlich über dieses Problem zu diskutieren und es zu analysieren. Leider haben wir noch keine praktische Lösung dafür gefunden. Es tut mir leid ...!“

Seine ehrliche Antwort lies mich erkennen, wie unüberschaubar dieses Praxis bezogene Problem tatsächlich ist. Darüber hinaus habe ich auch festgestellt, dass das Problem wegen seiner vielfältigen Natur leicht außer Kontrolle gerät und so zum Ärgernis für alle Beteiligten wird: Ärzte, Helferinnen, sowie Patienten, darunter auch die, die beruflich und zeitlich extrem überbeansprucht sind. Das Verständnis, das ich aus seiner Antwort zog, ermutigte mich dazu eine praktische Lösung zu entwickeln, die das Problem für alle Beteiligten lösbar und leicht zu handhaben machte.

Heute, nach insgesamt vier Jahren intensiver Forschung, Analyse, Entwicklung und Erprobung, wurde das Termin Just in Time System - AJITS[®] erfolgreich auf den Markt gebracht. Ein luxuriöser „Rolls Royce“ für die Arztpraxis, der einem angeschlagenen und kranken Patienten Maximalkomfort bietet. Es schafft darüber hinaus spürbare Entlastung für Ärzte und Helferinnen und optimiert die Leistung der Praxis, um die Patienten noch umfassender zu versorgen.

Seit 2 Jahren läuft die innovative Allround-Lösung für gegenwärtige Praxis-bezogene Probleme stabil in Arztpraxen. Die Ergebnisse sind bemerkenswert:

- AJITS löst und verwaltet Wartezimmer Aktivitäten zu 100% automatisch. Garantiert!
- AJITS verringert die Patienten Wartezeit in der Praxis bis zu 90%.
- AJITS hilft den Arzthelferinnen bis zu zwei Arbeitsstunden pro Tag zu sparen.
- AJITS hilft den Ärzten bis zu einer Arbeitsstunde pro Tag zu sparen.
- AJITS optimiert den Praxisbetrieb, um effektiv Zeit zu sparen und zu verwalten. Garantiert! Zeit ist Geld!
- AJITS gewährt eine unbestreitbare Entlastung für das gesamte Praxisteam. Garantiert!
- AJITS verbessert die Arbeitsqualität in der Praxis und verbessert die umfassende Versorgung der Patienten.

- AJITS läuft erfolgreich neben der verfügbaren EMR-Software. Es ersetzt sie weder noch konkurriert mit ihr. Garantiert!
- Ein 100% stabiles System wird garantiert, solange die Software in der Praxis existiert und läuft.
- Mit AJITS werden mögliche Infektionen von gesunden Patienten mit unbekanntem Viren und eine mögliche Ansteckung mit verschiedenen Krankheiten in Wartezimmern radikal reduziert.
- Mit AJITS wird Stress in der Praxis effektiv bewältigt und stetig kontrolliert.
- Mit AJITS wird die Auffassung, dass überfüllte Wartezimmer gewinnbringend für die Praxis sind, absolut widerlegt. Dieses intelligente, effiziente und professionelle Software-Paket wandelt überfüllte Wartezimmer in eine größere Schatzkammer für die Praxiseinnahmen um. Eine weitere unglaubliche Stärke von AJITS!
- Durch eine umfassende Optimierung des Arbeitsablaufs präsentiert AJITS auch Privatpatienten und stark eingeschränkten Berufstätigen eine angemessene Behandlung und ein sehr gutes Praxisimage.
- ... und viele weitere potentielle und praktische Vorteile!

AJITS – eine innovative Software-Lösung, speziell entwickelt für moderne Arztpraxen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ajits.net oder kontaktieren Sie uns unter +49 (0) 9444 219-56.